

Elsenborn, den 18. September 2022

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Zwei Wanderpokale und Supercup gehen an den Schützenverein Elsenborn

Am vergangenen Sonntag fand das Schlusschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch den St. Hubertus Schützenverein Elsenborn statt.

Der Festzug zog bei einstelligen Temperaturen, musikalisch begleitet durch das Tambourcorps Elsenborn, von der Kirche nach Herzebösch. Vor dem Start des Schiesswettstreits fanden noch die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder des Schützenbundes statt (siehe Artikel anbei). Mit 143 Schützen war die Teilnehmerzahl zwar immer noch beachtlich, aber dennoch geringer als in den Jahren vor Corona. Auffallend war, dass nur noch sechs Vereine mit einer Mannschaft in der C-Gruppe angetreten sind.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnten sechs der dreizehn Vereine die Marke von 170 Ringen übertreffen. Mit sehr guten 174 von 180 Ringen konnte der Schützenverein Heppenbach ganz klar herausstechen und souverän den Tagessieg einfahren. Es folgten die Schützenverein Meyerode und Nidrum die jeweils 171 Ringe erzielten, folglich mussten die Zwölfer gezählt werden. Mit 9 Zwölfen gegenüber 8 setzte sich hierbei der Schützenverein Meyerode durch und landet somit auf Platz 2. Der dritte Platz der Nidruher Schützen in der A-Gruppe bestätigt sicherlich ihren aufstrebenden Trend

Nach Siegen bei den ersten beiden Wertungsschiessen konnte der Schützenverein Elsenborn von seinem Vorsprung zehren. Zwar konnten die Heppenbacher Schützen noch vier Ringe aufholen, dennoch blieben den Elsenbornern drei Ringe Vorsprung in der Jahresgesamtwertung der A-Gruppe, wodurch sie den neuen A-Wanderpokal als erste in Empfang nehmen konnten.

B-Gruppe

Keiner der Schützenvereine die in der A-Gruppe unter die ersten drei gekommen waren, schaffte es in der B- oder C-Gruppe aufs Podium. Den Sieg in der B-Gruppe konnten die Gastgeber aus Elsenborn mit 169 Ringen einfahren. Es folgten mit 167 Ringen die Schützenvereine aus Rodt und Schönberg. Durch eine mehr geschossene Zwölf kamen die Schönberger Schützen auf Platz zwei und verwiesen den Schützenverein Rodt auf den dritten Platz.

Die Ausgangslage in der Jahreswertung der B-Gruppe war die spannendste, so führten hier die Elsenborner Schützen lediglich mit einem Punkt vor den Schützen aus Schönberg. Durch Ihren Tagessieg in der B-Gruppe konnte der Schützenverein Elsenborn sich somit auch den zum ersten Mal vergebenen Wanderpokal der B-Gruppe sichern.

C-Gruppe

Die drei führenden Vereine in der B-Gruppe waren auch die drei Erstplatzierten in der C-Gruppe. Wie in der B-Gruppe ging auch der Sieg in der C-Gruppe an den Gastgeberverein aus Elsenborn. Mit 166 Ringen erzielten die Schützenvereine Rodt und Schönberg nur einen Ring weniger als die Elsenborner Schützen. Somit mussten zwischen diesen beiden Vereinen wieder die Anzahl geschossener Zwölfen bestimmt werden. Diesmal hatten allerdings die Rodter Schützen zwei Zwölfen mehr aufzuweisen, wodurch sie den Schützenverein Schönberg auf den dritten Platz verwiesen. Wie schon beim zweiten Wertungsschießen konnte der Schützenverein Rodt einen zweiten und einen dritten Platz einfahren, eine beachtliche Leistung.

Nachdem der Schützenverein Schönberg die C-Gruppe bei den ersten beiden Wertungsschiessen gewinnen konnten, war sein Vorsprung so groß, dass dieser beim Schlusschießen nicht mehr in Gefahr geriet. Mit fünf Ringen Vorsprung gewannen die Schönberger Schützen souverän die Jahresgesamtwertung der C-Gruppe und konnten somit den neuen Wanderpokal als erste erringen.

Supercup

Der Supercup geht jedes Jahr an den Schützenverein der in der Gesamtwertung aller drei Gruppen die höchste Ringzahl erzielt hat. Auch hier war die Ausgangslage spannend nach den 90 Schüssen der ersten beiden Wertungsschiessen lag ein einziger Ring zwischen den Schützenvereinen aus Elsenborn und Schönberg. Da die Elsenborner beim Schlusschießen vier Ringe mehr als die Schönberger erzielten, ging der Pokal für die Jahresgesamtwertung an den Schützenverein Elsenborn.

Kleinkaliber-Pokal

Bei der Preisverteilung am Abend wurde auch der Wanderpokal des Kleinkaliberpokals übergeben. Das Finale wurde zwischen den Mannschaften von Meyerode A und Elsenborn ausgetragen. Und auch diesen Wanderpokal konnten die Elsenborner Schützen mit nach Hause nehmen. Nach den sechs Duellen stand es 4 zu 2 zu ihren Gunsten mit einer Zweitwertung von 27 zu 17.

Daniella Gangolf beste Tages- und Jahresschützin!

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal neun Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten, so wenige wie seit langem nicht mehr: Kurt Wiesen (Amel), Susanne Lentz und Berthold Servais (Heppenbach), Sonja und Freddy Kohlen (Meyerode), Tom Kerstges (Nidrum), Jessica Girten (Rocherath), Simon Hoffmann (Rodt), Daniella Gangolf (Schönberg). In der Teilerwertung konnte sich Daniella Gangolf mit einer Wertung von 37,60 durchsetzen. Nachdem sie beim Eröffnungsschießen dieses Jahr die grüne Schützenschnur errungen hatte, bekam sie nun beim Bundesschlusschießen für ihre Leistung die grüne Eichel verliehen.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es ebenfalls neun Schützen die die Höchstwertung von 36 Ringen erzielten, nämlich Myriam und René Gehlen sowie Anthony Marx (alle Elsenborn), Norbert Lenz (Heppenbach), Erwin Feyen und Stephan Jodocy (beide Meyerode), Dany Calles (Montenau), Pol Dejoze (Rodt) sowie Mario Held (Schönberg). Mit einer Teilerwertung von 37,90 setzte sich Myriam Gehlen mit 0,10 Vorsprung vor ihrem ärgsten Verfolger ihren Mann René Gehlen durch. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam sie das Ehrenkreuz überreicht.

Bester Jahresschütze

Es gab zwei Schützen die in diesem Jahr auf 106 Ringe kamen: Daniella Gangolf und Mario Held (beide aus Schönberg). Da auch hier das Entscheidungskriterium der Anzahl geschossener Zwölfen besteht, war es dieses Jahr nicht nötig den besten Jahresschützen des Schützenbundes auszukabeln.

Da Daniella mit acht Zwölfen eine mehr als ihr Konkurrent aufwies, konnte sie bei der abendlichen Preisverteilung auch die Auszeichnung für den besten Jahresschützen in Empfang nehmen.

Resultate

Tageswertungen Schlusschießen:

Gruppe A: 1. Heppenbach 174 Ringe, 2. Meyerode 171 (9x12), 3. Nidrum 171 (8x12), 4. Amel, Rocherath und Elsenborn 170; 7. Schönberg 169, 8. Rodt 168, 9. Montenau 163, 10. Born 162, 11. Faymonville 159, 12. Medell 151, 13. Büllingen 65;

Gruppe B: 1. Elsenborn 169 Ringe, 2. Schönberg 167 (7x12), 3. Rodt 167 (6x12), 4. Meyerode und Nidrum 164, 6. Heppenbach 163, 7. Rocherath 161, 8. Medell 136, 9. Born 118, 10. Faymonville und Amel 66;

Gruppe C: 1. Elsenborn 167, 2. Rodt 166 (5x12), 3. Schönberg 166 (3x12), 4. Meyerode 158, 5. Rocherath 152, 6. Nidrum 147;

Bester Tagesschütze: Daniella Gangolf (Schönberg), Teiler 37,60 (Auszeichnung: Grüne Eichel); Ehrenkreuz: Myriam Gehlen (Elsenborn) - Teiler 37,90.

Jahresgesamtwertungen:

Gruppe A: 1. Elsenborn 516 Ringe, 2. Heppenbach 513, 3. Meyerode 511, 4. Schönberg 509, 5. Rocherath, 508, 6. Rodt 507, 7. Nidrum 506, 8. Amel 502, 9. Born 496, 10. Faymonville, 478, 11. Medell 474, 12. Montenau 424, 13. Büllingen 266;

Gruppe B: 1. Elsenborn 504 Ringe, 2. Schönberg 501, 3. Rodt 490, 4. Nidrum 488, 5. Meyerode und Heppenbach 487, 7. Rocherath 479, 8. Born 441, 9. Medell 381, 10. Faymonville 361, 11. Amel 300, 12. Montenau 153, 13. Büllingen 29;

Gruppe C: 1. Schönberg 493 Ringe, 2. Elsenborn 488, 3. Meyerode 464, 4. Nidrum 452, 5. Rodt 428, 6. Rocherath 406, 7. Born 204, 8. Heppenbach 153, 9. Medell 118, 10. Faymonville 66, 11. Montenau 32;

Supercup: 1. Elsenborn 1508, 2. Schönberg 1503, 3. Meyerode 1462, 4. Nidrum 1446, 5. Rodt 1425, 6. Rocherath 1393, 7. Heppenbach 1153, 8. Born 1141, 9. Medell 973, 10. Faymonville 905, 11. Amel 802, 12. Montenau 609, 13. Büllingen 295;

Bester Jahresschütze: Daniella Gangolf (Schönberg), 106/108 Ringe (8x12).

Im Rahmen des Schlusschießens in Elsenborn wurden verdienstvolle Mitglieder für ihre 25 und 50 jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund Malmedy-St.Vith ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festzug standen die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahren die Treue gehalten haben.

Für 25jährige Bundeszugehörigkeit wurden zwei Schützen mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes ausgezeichnet: Pascal Rauw (Schützenverein Rocherath-Krinkelt) und Alexandra Gangolf-Reinartz, (Schützenverein Schönberg).

Für 50jährige treue Mitgliedschaft zum Schützenbund wurde Vinzenz Zanzen, (Schützenverein Medell) mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Bundespräsident bedankte sich bei den Geehrten für Ihre Treue zum Schützenbund und äußerte den Wunsch, dass Sie noch viele weitere Jahre im Schützenbund Malmedy-St.Vith verbleiben mögen.



Michael Jacobs vom Schützenverein Medell neuer Bundeskönig

Um den Titel des Bundeskönigs dürfen nur die amtierenden Schützenkönige der Bundesvereine mitschießen. Am diesjährigen Königsvogelschießen des Schützenbundes nahmen insgesamt elf Könige aus den angeschlossenen Vereinen teil.

Beim diesjährigen Königsvogelschießen musste nicht wie meist üblich der Vogel selbst von der Stange geschossen werden, sondern es musste der Stab an dem der Vogel hing durchtrennt werden, so dass dieser fallen konnte.

Mit dem 124. Schuss fiel die Entscheidung, dieser finale Schuss wurde von Michael Jacobs vom Schützenverein Medell abgegeben. Er tritt somit die Nachfolge von Elvira Kohlenmergen vom Schützenverein Elsenborn an, die diesen Titel im Juni dieses Jahres erringen konnte, nachdem die Könige der Jahre 2020 und 2021 nachträglich einen Bundeskönig ausgeschossen hatten.

Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Michael Jacobs durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig mit seiner Königin Danae Lepla noch gebührend feiern.

